



Den Jordan überschreiten

Ermutigendes CE-Deutschlandtreffen in Fulda Beate Dahinten



„Den Jordan überschreiten“: Dafür ließen sich etwa 1.500 Teilnehmer beim CE-Deutschlandtreffen vom 2. bis 5. Juni in Fulda-Künzell zurüsten. Sie bekamen ebenso anregende wie ermutigende Impulse und erlebten wohlthuende Gemeinschaft – vor allem aber wurden sie gestärkt durch die Gegenwart Gottes in Lobpreis, Eucharistie und Gebet.

Eine besondere Ermutigung für die CE als ganze Bewegung waren die klaren Worte des Fuldaer Bischofs Heinz Josef Algermissen, Hauptzelebrant der Eucharistiefest am Freitag. Algermissen hob die Bedeutung des Heiligen Geistes für die Kirche hervor. Und er bat die Teilnehmer: „Helfen Sie mit, dass die Kraft des Geistes in unseren Gemeinden lebendig

wird.“ Mit einem biblischen Beispiel machte der Bischof deutlich, dass die zahlenmäßige Stärke dabei keine Rolle spielt. „Sie sind nur wenige. Aber der Sauerteig ist immer nur eine kleine Menge. Wir brauchen Sie!“ Dabei liegt Algermissen einiges daran, dass die CE als Bewegung in die Kirche eingebunden ist. „Charisma außerhalb der Amtskirche wäre Anarchie.“ Doch umgekehrt gelte auch: „Ein Amt ohne Charisma wäre nur Funktionärstum, ihre Vertreter wären nur Apparatschicks.“

Ermutigend wirkten aber auch die Impulse von Patti Gallagher Mansfield, einer Pionierin der Charismatischen Erneuerung. Sie nahm die Versammlung mit hinein in das Wirken des Heiligen

Geistes beim Einkehr-Wochenende im Februar 1967, als sie und etwa 20 andere Studenten der Duquesne Universität Pittsburgh (US-Bundesstaat Pennsylvania) eine „Taufe im Heiligen Geist“ empfangen hatten. Das Duquesne-Wochenende gilt als Geburtsstunde der Charismatischen Erneuerung in der katholischen Kirche. Allerdings beließ es Patti nicht bei ihrem Zeugnis, sondern rief die Teilnehmer auf, sich ihrerseits nach der Kraft des Heiligen

- | | | | |
|----|--------------|----|------------------|
| 01 | Mittendrin | 11 | Leiterausbildung |
| 03 | Editorial | 12 | KidsCE |
| 04 | Aktuelles | 14 | CE International |
| 05 | Zeugnisse | 15 | Termine |
| 07 | JCE:Outbreak | | |

Geistes auszustrecken. Und das auch mit Worten, die viel weiter zurückreichen als bis in die späten 60er Jahre: Der Pfingsthymnus „Veni creator spiritus“ wurde im 9. Jahrhundert von Rabanus Maurus geschrieben – in Fulda, wie Patti betonte.

Tatsächlich zeigte sich einmal mehr: Gott steht zu seinem Wort, in diesem Fall die Zusage, dass er in reichem Maß den Geist denen gibt, die ihn darum bitten. Am Samstagabend etwa, als nach dem gut verständlichen und humorvollen Impuls von Helmut Hanusch über die Erfüllung mit der Kraft des Heiligen Geistes und über seine Gaben, vor allem das Sprachengebet, besonders viele Teilnehmer das Angebot zur persönlichen Segnung wahrnahmen. Was am Anfang der Charismatischen Erneuerung stand, wurde hier erlebbar!

Für gehaltvollen, inspirierenden Lobpreis sorgten nicht nur beim Late Night Worship am Samstag die Immanuel Lobpreiswerkstatt und die Jump-Band der JCE. Matthias Schyra (Lobpreiswerkstatt) und Johannes Beering (Jump-Band) und ihre Musiker verstanden es, dem Heiligen Geist Räume zu eröffnen, in der Halle und in den Herzen.

Das Thema „Den Jordan überschreiten“ wurde in seiner Bedeutung für den Einzelnen, aber auch die CE als Ganze entfaltet. Pfarrer Willi Huber betonte ausgehend von der Situation Josuas die Notwendigkeit, sich im Angesicht Gottes zu entscheiden: „Ich will meine Pläne loslassen und mich auf deine Pläne ausrichten.“ Jesus immer wieder neu den ersten Platz im Leben zu geben, sei eine Grundvoraussetzung. Konkret lud Pfarrer Huber dazu ein, das Taufversprechen zu erneuern und dabei falschen Gewohnheiten, Denk- und Verhaltensmustern zu widersagen. Neben dieser gemeinschaftlichen Umsetzung erlebten viele eine persönliche, befreiende Begegnung mit Gott im Beichtgespräch. „Sei mutig und stark, ich geh dir voraus!“ Mit diesen Worten aus Josua 1,9 gab Christof Hemberger in seinem

Abschluss-Impuls den Teilnehmern Ermutigendes mit auf den Weg und rief dazu auf, nicht stehen zu bleiben. Unter anderem machte er darauf aufmerksam, dass Gott uns in ein Land führt, das uns längst gehört (vgl. Jos 1,15).

Christof erinnerte an ein prophetisches Wort für das mittendrin mit drei mal drei Treffen. „Auf die Plätze“ hieß die Devise der ersten drei Deutschlandkongresse, mit den weiteren drei Treffen, das letzte davon nun 2011, hat sich die CE „fertig“ gemacht und wartet nun auf

Familienangehörigen Jesus persönlich kennenlernen? - Dann bietet Seminare in den Gemeinden und Regionen an und ladet die Menschen ein.“

Freilich bestand der Kongress nicht nur aus Plenumsveranstaltungen, die übrigens von Werner Nolte und Jugendmitarbeiterin Elisabeth Blome gekonnt moderiert wurden. Mit 160 Teilnehmern sehr gut besucht war das Seminar „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“. „Ein neues Pfingsten für eine neue Evangelisation“ lautete das Thema des letzten Vortrags von Patti Gallagher Mansfield am Sonntagvormittag mit vielen ermutigenden Beispielen aus der ganzen Welt, wie man Menschen mit der Frohen Botschaft erreichen kann.



das Kommando „los“, mit der spannenden Frage. „Wo schickt Gott uns hin?“ Und auch da dürfen die CE'ler große Erwartungen haben: „Ich will ein Wunder sehen“, griff Christof eine Aussage von Patti beim Duquesne Einkehrwochenende auf: „Wunder im Leben Einzelner, in Kreisen und in der ganzen Bewegung mit Auswirkungen in unsere Kirche und Gesellschaft hinein.“

Die zwei Schwerpunkte, die die Leitungsgruppe der CE Deutschland für die kommenden Jahre setzt, um „das verheiβene Land einzunehmen“ - Leiterausbildung und Evangelisierung durch das neue Seminar „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“ - wurde an den Abenden vorgestellt. CE-Geschäftsführer Karl Fischer ermunterte die Kongressteilnehmer, Initiative zu ergreifen, mit der Frage: „Möchtet Ihr, dass Eure Nachbarn, Freunde, Gemeindemitglieder und

Für die Kinder gab es wie immer ein eigenes Programm. In drei Altersgruppen wurden die Jungen und Mädchen von Mitarbeitern der KidsCE betreut. Thematische Angebote, kindgerecht aufbereitet, gehörten ebenso dazu wie Spiel und Spaß. Nicht zuletzt belebten die Kinder die Gottesdienste: die Eucharistiefeier zur Eröffnung an Himmelfahrt und zum Abschluss am Sonntag wurden jeweils als Familiengottesdienst gefeiert. Und da kann es dann schon mal passieren, dass ein Pfarrer (Martin Birkenhauer) die Predigt mit Handpuppen hält.



Apostelgeschichte live ...

... erlebten Studenten der Duquesne-Universität im Februar 1967, so berichtete Patti Gallagher Mansfield beim Deutschlandtreffen der CE über den Anfang der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche.

Zeichen von Gottes Handeln, wie sie in der Apostelgeschichte berichtet werden, durfte ich und 1.500 TeilnehmerInnen beim mittendrin vom 2. bis 5. Juni in Fulda-Künzell sehen.

Eine Frau aus unserer Gebetsgruppe in Göttingen bekam Anfang Mai stechende Schmerzen und eine starke Schwellung im Knie. Der Orthopäde empfahl ihr baldmöglichst eine Operation, am Dienstag vor dem mittendrin. Da die gesundheitlichen Beschwerden nicht lebensbedrohlich waren, gab ich ihr den Rat, den Operationstermin um eine Woche zu verschieben und bei den Segnungen für sich in diesem Anliegen beten zu lassen. Als wir am Samstagabend um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist beteten, kam sie freudestrahlend auf mich zu

und sagte, dass schon während der Zeit des Lobpreises und Sprachensingens die Schmerzen und die Schwellung vollständig weggegangen sind. Das ist bis heute so geblieben, so dass sich die schon festgelegte Operation erübrigte. Dass Gott auch Humor hat, kam für mich in folgendem kleinen Detail zum Ausdruck: Vor Freude, dass Gott ihr durch den Heiligen Geist Heilung geschenkt hatte, tanzte die Frau mit ihrem Mann die ganze Zeit beim Late-Night-Worship. Ihr Knie blieb völlig ohne Beschwerden, nur ihr Mann hatte am nächsten Morgen Muskelkater, weil sie schon lange nicht mehr getanzt hatten!

Ebenso an diesem Abend betete Dominik Heen in Sprachen für eine Frau - eine Spanierin -, die plötzlich einen Satz in spanisch hörte, in dem Gott ihr seine Liebe zusprach. Sie war davon sehr berührt, und noch mal mehr als sie hörte, dass Dominik nicht Spanisch sprechen kann und sich sicher war, dass er ausschließlich in Sprachen gebetet hatte. „Sie

gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören...“ (Apg 2,7)

Was ich bisher nur in Büchern und Berichten aus fernen Ländern gelesen habe, ereignete sich nun in Deutschland beim mittendrin in Fulda-Künzell. „Den Jordan überschreiten“ - so hieß das Leitwort des diesjährigen Treffens. Der Herr hat uns weitere Schritte in das von ihm verheißene Land geführt, einiges davon lesen Sie in diesem CE-Infodienst.

Ich bin dankbar, dass wir uns gemeinsam leiten lassen, „wie es der Geist uns eingibt“ (Apg 2,4) und ich freue mich darauf, mit Euch in den kommenden Jahren noch mehr von „Gottes großen Taten“ (Apg 2,11) zu sehen und zu hören.

Euer Diakon Helmut Hanusch,
Sprecher der CE



Erzbischof Zollitsch will Laien und geistliche Gemeinschaften stärken

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Dr. Robert Zollitsch, hat die Bedeutung von Laien und geistlichen Gemeinschaften für die Kirche hervorgehoben: „Ich bin davon überzeugt, dass Gott uns „durch die zurück gehenden Priesterzahlen auch aufrütteln will, die Vielfalt an Gaben und Diensten in der Kirche zu entdecken und damit neue Wege zu erkunden, wie alle ihre Verantwortung in der Kirche wahrnehmen können.“

Dies sagte er bei einem Treffen mit den neuen geistlichen Gemeinschaften und kirchlichen Bewegungen in Würzburg. „Gott hat uns in den vergangenen Monaten sehr deutlich spüren lassen, dass wir als Einzelne wie als Kirche unterwegs sind.“

Die Kirche beobachtet mit Sorge, „dass die Weitergabe des Glaubens an Kinder und Jugendliche, aber auch an Erwachsene und die vielen Suchenden in unserer Gesellschaft immer weniger zu gelingen scheint.“

Erzbischof Zollitsch würdigte die geistlichen Gemeinschaften und kirchlichen Bewegungen als „Hoffnungsträger für unsere Kirche und unsere Gesellschaft, weil sie den Blick auf die Möglichkeiten Gottes richten und sich nicht einfach einreihen in die große Gruppe derer, die vor allem mit Klagen und Jammern beschäftigt sind.“ Sie sollten ihre „vielfältigen Erfahrungen mit Wachstumsprozessen im Glauben für die Kirche in Deutschland fruchtbar“ machen.

Weihbischof Heinrich Timmerevers, Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Geistliche Gemeinschaften und kirchliche Bewegungen“ in der Deutschen Bischofskonferenz, wies auf die pastoralen und missionarischen Chancen hin: „Sie haben andere kommunikative Möglichkeiten und kleinere Zusammenschlüsse, in denen Menschen über ihren Glauben wirklich persönlich ins Gespräch kommen und eine Erfahrung im Glauben machen können.“ Dafür sei auch der „offene

Mitgliederbegriff“ der Bewegungen verantwortlich.

Er „ist offen für Menschen, die vielleicht gar nicht zur katholischen Kirche gehören, die sich dem Glauben erst vorsichtig annähern, die nicht gleich vereinnahmt werden wollen.“

Aus der Leitungsgruppe der CE Deutschland nahmen CE-Sprecher Diakon Helmut Hanusch, stellvertretender Sprecher Dr. Karl Renner und Geschäftsführer Karl Fischer an der Begegnung im Exerzitienhaus Himmelspforten Würzburg teil.

Auch zur Auftaktveranstaltung des von Erzbischof Zollitsch initiierten Gesprächsprozesses der deutschen Kirche „Im heute glauben“ am 8. und 9. Juli in Mannheim sind die Vertreter der CE eingeladen.



Weitere Infos über den Gesprächsprozess:
www.einen-neuen-aufbruch-wagen.de.

Leben

aus der Kraft
des Heiligen Geistes

Wir haben den Menschen in Deutschland etwas zu sagen

Neues Seminar „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“

Rechtzeitig zum mittendrin 2011 wurde das neue Glaubensseminar „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“, an dem ein Team seit einem Jahr gearbeitet hat, fertig gestellt. Die Leitungsgruppe der CE Deutschland sieht den Einsatz diesen neuen Glaubenskurses als einen besonderen Schwerpunkt für die nächsten Jahre an. Sie möchte ihn bekannt machen und fördern, dass in allen Gebetsgruppen, Gemeinschaften, Regionen und Gemeinden Deutschlands Seminare durchgeführt werden.

Ziel des Seminars ist es, dass Menschen Jesus persönlich kennenlernen und mit der Kraft seines Heiligen Geistes erfüllt werden.

Als Autoren haben an diesem Kurs mitgearbeitet: Pfarrer Willi Huber, Dominik Heen, Karl Fischer, Diakon Helmut Hanusch, Barbara Fischer-Leismann und Diakon Christof Hemberger. Ein ermutigendes Vorwort schrieb Erzbischof Ludwig Schick, Bamberg.

Materialien

Die Materialien zum neuen Glaubenskurs sollen es leicht machen, ein Seminar am eigenen Ort selbst durchzuführen.

Zusätzlich zum Themenbuch, Mitarbeiterheft, Teilnehmerheft gibt es die Vorträge auf DVD.

Wenn kein Referent verfügbar ist, können die Vorträge auf einem Fernseher oder mittels Beamer gezeigt werden. Die 7 Vorträge auf den DVDs (je ca. 30 Min.) wurden von den Autoren selbst gehalten

und anschaulich aufbereitet. Eine weitere Einsatzmöglichkeit der DVDs ist, diese an Seminarteilnehmer auszuleihen, die ein Thema verpasst haben oder den Vortrag noch einmal anschauen möchten. Die Videovorträge sind auch eine Hilfe für alle Referenten, die sich in der Vorbereitung anschauen wollen, wie die Autoren die Vorträge selbst gehalten. Auf den DVDs sind

auch die Powerpoint-Präsentationen zu den Vorträgen enthalten, die es den Referenten ermöglichen, die Themen anschaulich zu präsentieren, sowie Vorlagen für Einladungsflyer und -plakate. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, einige Vorträge selbst zu halten und einige mit den DVDs zu zeigen. Die DVDs sind ab Mitte August lieferbar und bei Bestellung bis 31. Juli noch zum Vorzugspreis erhältlich.

Randvoll mit 32 wunderschönen Lobpreis- und Anbetungsliedern ist die Doppel-CD „leben für dich“, die zum Seminar erschienen ist. Die beiden CD's enthalten viele bekannte Songs wie: Herr, ich komme zu dir; Atem Gottes; So groß ist der Herr; Wunderbarer Hirt; Mein Jesus, mein Retter; u.v.m.

Regionale Trainingstage

In verschiedenen Regionen Deutschlands finden ab Herbst Trainingstage statt. Seminarerfahrenen und jenen, die das Seminar zum ersten Mal durchführen möchten, werden Kenntnisse vermittelt, wie ein Seminar gut vorbereitet werden kann. Exemplarisch wird der 5. Seminarabend durchgeführt und dabei um eine Erfüllung und Freisetzung des Heiligen Geistes gebetet.

Die Vision, durch diesen Glaubenskurs Menschen in unsere Nachbarschaft, in unseren Gemeinden und in unserem Land neu für den Glauben zu begeistern, braucht viele Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter! Wir laden Sie herzlich ein, sich an diesem Trainingstag zurüsten zu lassen, so dass Sie fähig sind, in Ihrer Region gemeinsam mit anderen das Seminar „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“ durchzuführen.

Das Seminar ist von Ort und Zeit sehr

variabel einsetzbar: In der Gebetsgruppe, Gemeinschaft, im Familienkreis, der Gemeinde, mit Freunden und Bekannten, Arbeitskollegen, mit nur einem oder einigen Teilnehmern zu Hause im Wohnhaus, vormittags für Eltern, deren Kinder in der Schule oder im Kindergarten sind, an ein oder zwei Wochenenden als Kompaktseminar, oder an 7 Abenden, ... der Phantasie und den Möglichkeiten stehen alle Türen offen!

Die Termine:

Samstag, 17. September,
9.30-17.30 Uhr in Sudende 2, Altes Pfarrhaus in 26899 Rhede (Ems), (18 Uhr Vorabendmesse)

Samstag, 17. September,
10-17 Uhr in 37073 Göttingen, Wilhelm-Weber-Str. 15, Gemeindezentrum St. Paulus

Samstag, 15. Oktober,
10-17 Uhr in 80805 München, Ungererstr. 187, Pfarrheim Allerheiligen (U6 Alte Heide)

Samstag, 15. Oktober,
9-17 Uhr in 54524 Klausen, Pfarrheim (neben der Wallfahrtskirche)

Samstag, 5. November,
10-17 Uhr in 94348 Atting, Hauptstraße 28, Alte Schule

Samstag, 17. März 2012,
9-17 Uhr in 99097 Erfurt, Schulzenweg 5, Katholisches Gemeindezentrum (Beginn mit Eucharistiefeier)

Weitere Trainingstage werden für 2012 in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Würzburg, Mainz, Speyer und vom Evangelisationszentrum Bad Soden geplant. Zusätzliche Infos und ggfls. Anmeldung bei den CE-Bistumssprechern.

„Das Seminar hat mein Leben grundlegend verändert und meine Ehe gerettet“ (Dominik Luu, Göttingen)

„In den sieben Wochen habe ich Jesus Christus und die Kraft des Heiligen Geistes erlebt“ (Heidrun Heisig, Adelebsen)

„Meine Kommunikation mit Gott ist durch den Empfang des Sprachengebets und prophetischer Eindrücke enorm bereichert worden“ (Waltraud Schäfer, Nörten-Hartenberg)

Mittendrin 2011 in Fulda

ZEUGNISSE



Letzten Herbst hatte ich das Buch „Wie ein neues Pfingsten“ gelesen und ich hatte dann den Wunsch, auch einmal eine wirkliche, körperlich spürbare Wahrnehmung der Gegenwart des

Heiligen Geistes zu haben, mit anderen Worten, eine „Taufe im Heiligen Geist“ zu erleben. Und dachte dabei: „Ob das bei mir überhaupt möglich ist, wo ich doch ein relativ rationaler Mensch bin?“ Nun, während des Segnungsgebets am Freitagabend ist es dann geschehen. Ich bin mit einem Gebetsanliegen zu zwei Betern gegangen und wollte für mich beten lassen. Noch während des Aussprechens meines Anliegen bin ich in unglaublicher Weise in Tränen ausgebrochen. Ich habe so geweint, wie ich es mein ganzes Leben lang noch nie getan hatte. Ich hatte mich gar nicht mehr im Griff. Wenn ich kurz aufblickte, sah ich das Allerheiligste vor mir und ich hatte das Gefühl, alle meine Sorgen direkt zu Jesus gesagt zu haben. Mit den Tränen sind aus mir alle Sorgen herausgewaschen worden. Ich habe mich hinterher geheilt gefühlt und weiß, dass der Heilige Geist zu mir gekommen und bei mir geblieben ist.

(Heidi Loos, Rheinfelden)



Am Freitagabend wurde ich sehr tief angesprochen. Der Referent empfahl: „Wenn Du auch nur die geringste Bitterkeit oder Verletztheit mit dir mitschleppst, dann lege sie heute Abend

ab. Du blockierst den Heiligen Geist. Geh zu einem Priester und bekenne das. Das kann in zwei Minuten geschehen sein und du bist frei.“ Mein Gedanken dazu waren: „Ja, da sind wirklich noch Reste von Verletztheit und Bitterkeit, die schon 10 Jahre alt sind und die ich auch schon wiederholt im Sakrament der Versöhnung eingebracht hatte. Es ist ein Heilungsprozess, der halt noch dauert.“



Damit gab ich mich zufrieden. Außerdem hatte ich erst vor kurzem gebeichtet. Aber auf einmal war der Impuls in mir ganz stark: „Geh noch einmal, jetzt gleich!“ Ich schaute mich um, überall lange Schlangen. Ich springe trotzdem auf - Nein zur Entmutigung! - als hätte ich eine Bombe unter mir, gehe nach vorne, ein Priester winkt mich zu sich, ich bekenne und erhalte die Lossprechung. Noch nie hatte ich eine so spontane Beichte. Vom Entschluss bis zur Lossprechung ca. 7 Minuten!

Meine Nachbarin - wir kennen uns gut - fragt, wo ich war. Ich: „Beichten - die letzten Reste von Verbitterung und Verletzung habe ich losgelassen.“ Da sie mit ähnlichen Schwierigkeiten wie ich belastet war, sagt sie: „Ich gehe auch.“ Sie steht auf und ist nach 10 Minuten wieder da: „Jetzt geht es mir gut.“ Nicht gleich, aber später in meinem Quartier überkam mich ein tiefer Friede, eine wohltuende Ruhe und große Freude. Ich spürte: Jetzt ist alles weg, was an Resten von Verletzung da war. Es tut nicht mehr weh, wenn ich an die beteiligten Personen denke.

(Erni Hemberger, Würzburg)

Gott hat mir beim „Mittendrin“ eine wunderbare tiefe Erkenntnis seines Wesens und seines Umgangs mit mir geschenkt. In der Lobpreiszeit am Donnerstagabend wurde das Lied „Ich lege meine Krone ... vor die Füße Jesu“ gesungen - ein Lied, welches ich kannte und welches mich immer berührt hat. In der Nacht zu Freitag lag ich einige Zeit wach und das Lied ging mir nicht aus den Gedanken. Ich sah mich auf Jesus zugehen, ihn anschauen und dann meine Krone - also meinen Stolz, meinen Eigensinn, mein Selber-Machen-Wollen - abnehmen. Dann bücke ich mich, um ihm die Krone vor die Füße zu legen. Bei der Heiligen Messe am Freitag sah ich mich mit der Krone in der Hand vor den Füßen Jesu knien und sie aus den Händen legen. Bevor ich wieder hochkommen kann, kam Jesus zu mir herunter! Ich war überwältigt und von Liebe durchströmt - Jesus, der Sohn Gottes, beugt sich zu mir - eine Sache, die eigentlich völlig unangemessen ist und mir als Sünderin nicht im entferntesten zusteht. Aber seine Liebe ist so groß und ich bin ihm so wichtig, dass er es tut!

Auch hat Gott mich in diesen Tagen sehr

klar verstehen lassen, dass nichts mich daran zu hindern braucht, mich ihm voll und ganz anzuvertrauen. Ängste und Zweifel halten mich zuweilen davon ab, Gott wirklich mein ganzes Leben zu geben. Am Freitagabend hab ich nach der zuvor stattgefundenen Taferneuerung beim Lied „Mein ganzes Leben geb ich dir ...“ sehr deutlich eine Blockade gespürt, ihm mein GANZES Leben zu geben. Am nächsten Tag aber schenkte Gott mir die Erkenntnis, dass auch ein solches Hindernis zu meinem Leben gehört. Wenn ich ihm also mein GANZES Leben geben möchte, dann doch auch die Hindernisse, die möglicherweise noch vorhanden sind. Die gehören zu mir und meinen Leben dazu und er weiß ja ohnehin, wie es um mich steht. Auf das Leitwort des Kongresses bezogen: Ich brauche nicht am Ufer des Jordan zu stehen und zum gelobten Land hinüberzuschauen – nein, ich kann den Jordan überschreiten und ankommen! Eine wunderbare, mein Vertrauen auf Gott stärkende Erkenntnis, für die ich sehr dankbar bin. (Angelika Wnuk, Berlin)

Vielen Dank für das segensreiche Treffen in Fulda. Es hat mir und meiner Familie sehr gut getan und hat meinem Mann und mir viel neue Kraft, inneren Frieden und Freude geschenkt. Auch haben wir bemerkt, dass mal wieder ein Neuanfang, was das Beten angeht, nötig ist. Besonders habe ich mich ermutigt gefühlt, das Sprachengebet, dass ich schon vor langem geschenkt bekommen habe, mehr zu nutzen. Ich arbeite als Psychiaterin an „vorderster Front“ und glaube, es wird mir viel nützen. Eine andere Sache, über die wir schon lange berichten wollten: Meine Tochter



Marcella (8 Jahre) hat beim letzten „Mittendrin“-Treffen vor 2 Jahren eine Heilung erlebt. Sie hat seit der Geburt an einer Kuhmilchallergie gelitten und konnte gar keine Milchprodukte zu sich nehmen.

Sie hat sofort darauf allergisch reagiert. Noch eine Woche vor dem letzten „Mittendrin“-Treffen hatte sie durch einen Diät-Fehler eine ganz heftige Reaktion gehabt. Beim Segnungsgebet ist dann

für sie um Heilung gebetet worden. Als wir zurückkamen, war sie überzeugt, die Milchallergie ist weg. Sie wollte sofort Milch zu sich nehmen. Ich habe sie dann zunächst gebremst und gesagt, dass es zu gefährlich sei, wir müssten einen offiziellen Allergietest im Krankenhaus machen.

Das Kind in ihrem Vertrauen hat es dann doch selber gegen meine Anweisung mit Milchbonbons probiert. Sie reagierte nicht. Wir haben dann kleine Mengen weiterer Milchprodukte probiert. Sie reagierte nicht. Nach einer Woche gab ich ihr einen ganzen Becher Kakao zu trinken - so wird die Allergie im Krankenhaus getestet. Sie reagierte nicht. Seit dem hat Marcella nie wieder auf ein Milchprodukt reagiert. Das ist jetzt schon zwei Jahre her. Preist den Herrn!!! (Marlies Arndt, Aachen)

Vom Mittendrin begeistert ...

Ich war bei allen sechs mittendrin-Treffen in Fulda dabei. Dieses war für mich das Beste von allen. Am meisten hat mich gefreut, dass ich an keiner Stelle das Gefühl hatte, dass da etwas gepusht wurde, so als müssten wir Geistausgiebung machen. Ich erlebte bei allen Mitarbeitern eine gewisse Gelassenheit, ohne besondere Anstrengung und in Einfachheit den je eigenen Teil beizutragen in dem Vertrauen, dass alles andere schon der Heilige Geist selbst tun wird. Und Er hat viel getan, vermutlich viel mehr, als wir wissen.

Dass Patti Gallagher-Mansfield dabei war, war ein Volltreffer. Ihre Schilderung von dem, was der Heilige Geist in anderen Ländern tut, hat mich tief berührt. Natürlich war ich auch dankbar, dass sie erzählt hat, wie evangelische Pastoren sich für das Geheimnis Mariens öffnen, und dass sie die Anwesenden mehrmals und eindringlich gefragt hat „Ist Maria in eurem Obergemach?“ Diese Frage sollten wir ernst nehmen. Für alle Eure Bemühungen möchte ich herzlich danken. Ich bitte den Herrn, dass Er es Euch vergilt, und werde auch weiter täglich für Euch und die CE beten. (P. Helmut Leonhard, Erfurt)

Beim Mittendrin 2011 war eine so fröhliche Atmosphäre und alle Impulse und Vorträge, die ich gehört habe, waren

Spitze. Die Abende gingen wirklich in die Tiefe und ich fühle mich so gestärkt und ermutigt, nachdem ich eine lange Durststrecke durchgemacht habe. Gott ist gut!!! Das Heilig-Geist-Seminar mitzumachen, war für mich die richtige Entscheidung. Ich hab mir sämtliche Unterlagen mitgenommen und werde mir auch die DVD mit den Vorträgen bestellen. Danke für Eure Mühe und Arbeit. Gott segne Euch und alle, die sich eingesetzt haben, damit diese Tage so wunderbar wurden.

(Margit Barnickel, Steinwiesen)

Super, Karl, vielen Dank für deinen Dienst und die erstklassige Orga - hab auch viel Positives von anderen gehört! Die Leute waren begeistert, wie gut alles strukturiert und organisiert ist.

(Eva Greitemann, Köln)

Alles in allem war es m. E. das beste Deutschlandtreffen der etwa acht Treffen, die ich bisher erlebt habe. Die „Nachwirkungen“ spüre ich so deutlich wie noch nie. Allen deshalb nochmals herzlichen Dank für die viele Mühe der Vorbereitung.

(Dr. Hansmartin Lochner, Königsdorf)

Wir waren das erste Mal in Fulda und sind begeistert von der ganzen Veranstaltung, Gott sei Lob und Dank für dieses wunderbare Mittendrin. Euch allen gebührt unser Dank für euern Dienst!

(Doris und Franz Haller, Ravensburg)

Ganz herzlichen Dank für die hervorragende Organisation des Mittendrins 2011. Unsere Gruppe erlebte erfüllte und gesegnete Tage!

(Waltraud Kustermann, München)

Ein ganz großes Danke und Vergelt's-Gott für das großartige „Mittendrin“! Es waren heitere, entspannte und auch sehr bereichernde Tage. Wir Berliner sind gestärkt vom Heiligen Geist nach Hause gefahren und fühlen uns auch jetzt noch beschwingt von der Freude über unseren wunderbaren Gott. (Cäcilia Hoff, Berlin)





NEID

ES GIBT
VIELE GRÜNDE,
UM NEIDISCH
ZU SEIN.

Du kannst neidisch sein, weil dein Banknachbar eine bessere Note in der Schularbeit hat. Du kannst neidisch sein, weil deine beste Freundin die neuesten und schicksten Klamotten hat. Du kannst neidisch sein weil dein Nachbar ein größeres, schnelleres oder einfach besseres Auto hat. Du kannst neidisch sein, weil dein Freund sich die hübsche Blonde geangelt hat, auf die auch du ein Auge geworfen hattest. Es gibt wirklich SEHR viele Gründe um neidisch zu sein. Aber unter all den Gründen die ich gerade genannt habe, und unter den vielen mehr, die dir vielleicht noch einfallen, gibt es nicht einen GUTEN Grund. Nicht einen einzigen!

Neidisch zu sein ist an und für sich eine recht normale Sache. Denn, Wünsche zu haben, Träume zu haben, ist ganz sicher nichts Verwerfliches. Wenn du beispielsweise siehst, wie deine Freunde in der Schule gute Noten bekommen und du deswegen neidisch bist, dann ist das völlig in Ordnung. Jeder will gut in der Schule sein. Aber wenn auch du gut in der Schule sein willst, dann ist es nur der erste Schritt neidisch zu sein. Denn allein vom neidisch sein, wird niemand besser in der Schule. Wenn der Neid auf die Note deiner Freunde dich dazu bringt mehr zu lernen – ist der Neid sicher nichts Schlechtes.

Aber Neid kann auf jeden Fall eine sehr gefährliche Sache sein. Denn Neid schlägt ganz schnell

in Missgunst um, und Missgunst ist mit Sicherheit nichts Gutes. Missgunst bedeutet, dass du nicht nur in gleichem Maße erfolgreich und glücklich sein möchtest wie dein Gegenüber, sondern du wünschst dir, dass wenn das nicht klappt, dein Gegenüber doch so erfolglos und unglücklich sein soll wie du. Und da fehlen mir dann doch die Worte. Wie kann man jemandem nur seinen Erfolg nicht gönnen?! Einen Erfolg für den dieser vielleicht lange und hart gearbeitet hat? Ein persönliches Glück, das jemandem nach vielen persönlichen Rückschlägen widerfährt? Ich kann das einfach nicht verstehen.

Auch für mich ist der Erfolg eines anderen manches Mal schwer zu akzeptieren. So manches Mal versteh ich einfach nicht, womit jemand Erfolg oder Glück verdient hat. Aber genau das ist auch der Punkt. Ich muss es nicht verstehen. Warum jemand Glück oder Erfolg hat, ist nämlich nichts, was man verstehen kann. Der Erfolg oder das Glück eines anderen kann nur Ansporn für uns sein, es gleichzutun. Indem wir härter und mehr arbeiten. Nicht nur am Arbeitsplatz oder in der Schule. Auch an uns selbst, an unseren eigenen kleinen und großen Fehlern. Wenn der Neid auf andere uns dazu bringt, uns und die Welt um uns herum ein Stückchen besser zu machen, dann war er sicher nicht schlecht.

Markus E. Michler

”

LIEBE JCE,

In den kommenden Sommermonaten heißt es: Vamos a Madrid, es wird geheiratet, verreist und mit Vorfreude auf das Mitarbeiterevent im Oktober gewartet.

In dieser Ausgabe nimmt uns Markus mit auf die Suche danach, was Neid eigentlich ist.

Wir als LJA freuen uns, dass es Euch, die JCE, gibt und ihr an dem Ort, wo Gott euch hingestellt hat, nach Eurer Kraft den Menschen und so gleichzeitig auch Ihm dient. Viel Kraft und Heiligen Geist dafür!

Es grüßen Euch,

Bene L., Bene B., Birgit, Dominik, Elisabeth, Markus, Tobi, Eva (Schriftführerin dieser Ausgabe) und Alexandra aus dem JCE-Büro

“

MITTENDRIN STATT NUR DABEI

Mit etwa 1500 anderen Menschen der CE und Kids-CE haben wir über Christi Himmelfahrt Familienfest gefeiert. Mit dabei war zum ersten Mal die JCE-Band, die unter der Leitung von Johannes Beering erstklassigen Lobpreis gemacht hat! In den verschiedensten Seminaren und Workshops war von „Berufung finden“, über „Geocaching“ und „Find your voice“ für jeden etwas dabei.

Mit 51 „gefällt mir“-Drückern bei Facebook sorgte unser „Funky-Monkey“ Flashmob während der Samstag Vormittag Ansagen auch über die Konferenzgrenzen hinaus für Aufsehen. Toll, dass ihr so spontan und engagiert mitgemacht habt - Ihr seid die Besten!!!



HILF MIT!

Wenn Du die Arbeit der JCE fördern möchtest, besteht zum Jahresende die Möglichkeit dazu: Unterstütze mit Deiner Spende z.B. das JUMP, andere Projekte der JCE oder auch die Erstellung des Outbreaks. Eine Spendenbescheinigung wird automatisch versandt.

Charismatische Erneuerung e.V.
LIGA Bank eG
BLZ: 750 903 00
Kto.: 21 34 900

Stichwort: Jugendarbeit





„WAS DU GIBST UND WAS DU BIST“

Auch in dieser Ausgabe dürfen wir euch wieder einen CD-Tipp aus JCE Kreisen präsentieren – Anton Svoboda aus Wien ist mit seinem Debüt-Album „Was du gibst und was du bist“ eine musikalische Vielfalt mit Einflüssen aus Rock-Pop, Elektronik und Jazz gelungen. Zum kostenlosen reinhören: www.myspace.com/antonsvoboda. Weiter so, Anton!



ZEUGNIS: „DU STUDIERST THEOLOGIE? DAS BRINGT DICH DOCH VOM GLAUBEN AB, ODER?“



Wegen eines Theologiestudiums bekehren wird sich wohl kaum jemand, aber mich bringt es auch nicht vom Glauben ab. Zweifeln lässt es mich zwar häufiger, aber das hat nachgelassen, nachdem mir klar wurde, dass der Prof da vorn auch einfach Christ ist und aus seiner Sicht erzählt, neben der meine eigene Sicht genauso stehen darf. Mir sind da vor allem meine Freunde total wichtig, mit denen ich viel bete und mich über Zweifel austauschen kann. In der Theologie wird aber doch auch nicht nur ständig kritisiert und nur Schlechtes erzählt. Zum Beispiel beschäftige ich mich mit der Geschichte unseres Glaubens oder sozialen Problemen aus christlicher Sicht - das ist total spannend und bereichernd. Bald werde ich meine Bachelorarbeit sogar teilweise über Lobpreismusik schreiben. Da freue ich mich schon drauf.
Johannes Beering

„TEENSTAR“ STELLT SICH VOR



Was auf den ersten Blick nach einem Jugendmagazin klingt, hat auf den zweiten eine ganze Menge mehr zu bieten.

Bei Teenstar handelt es sich um ein echt geniales Programm, was jungen Menschen ab elf, eine positive, ganzheitliche und wertschätzende Sicht auf ihre Sexualität gibt.

Die Jugendlichen werden über etwa ein halbes Jahr in einer kleinen Gruppe begleitet und bekommen jede Menge Infos über ihren Körper, das mit der Pubertät verbundene Gefühlschaos und vielen anderen relevanten Themen. Wer mehr Infos bekommen möchte, Lust hat einen Kurs mitzumachen oder selber Kurse zu geben, schaut einfach auf der Homepage unter www.teen-star.de nach.

Eva Greitemann





Die Bild-Zeitung schrieb:
 „... Die Feier auf dem Balkon war ursprünglich die Idee von Basketball-Fan Markus Michler (28). Der Würzburger gründete eine Facebook-Gruppe, über 10.000 traten bei.“

Er hatte die Idee, Dirk Nowitzki auf dem Balkon der Residenz zu empfangen: Markus Michler aus Gerbrunn mag es gar nicht glauben, dass der NBA-Champion am Dienstag dort wirklich zu sehen sein wird.
 FOTO: FABIAN FRÜHWIRTH

Dirk Nowitzkis Balkon-Bauer

Markus Michler und seine Idee vom Empfang des NBA-Champions in Würzburg

Von unserem Redaktionsmitglied **FABIAN FRÜHWIRTH**

GERBRUNN Vor dem Reihenhäus in Gerbrunn weht die schwarz-rot-goldene Fahne, auf der Terrasse gibt es Kaffee und Käsekuchen mit Rosinen. Für Markus Michler ist das jetzt allerdings nicht das Richtige. „Eigentlich bräuhete ich einen Schnaps“, sagt der angehende Doktor der Rechtswissenschaften. Auf seiner Stim glitzern Schweifperlen im Sonnenlicht. Er ist nervös. „Erst jetzt habe ich von allem erfahren, das ist einfach nur unglaublich“, meint der 28-Jährige, der etwas angezettelt hat, was am Dienstag in Würzburg das beherrschende Thema sein wird: der Empfang von Dirk Nowitzki auf dem Balkon der Residenz.

Markus Michler hatte sich mit ein paar Freunden tief in der Nacht das sechste Play-off-Finalspiel der nord-amerikanischen Basketball-Profiliga NBA mit Nowitzkis Triumph in einer Würzburger Kneipe angesehen, und er war begeistert von all den Emotionen: „Wie ehrlich sich die Leute gefreut haben und wie stolz sie auf Dirk waren, das hat mich einfach gepackt. Das hätte er selbst sehen müssen. Das war die pure Freude.“ Nicht ganz zwei Tage nach dem Sieg der Dallas Mavericks hat Michler, der momentan in Erlangen an seiner Doktorarbeit schreibt, seine Idee der Welt präsentiert. Im sozialen Netzwerk facebook startete er die Seite „Ein Balkon für Dirk“ – er suchte Unterstützer für seine Idee. Bis zum gestrigen Sonntag-

abend hatte der 28-Jährige fast 10.000 Freunde im Internet gefunden. Mittlerweile aber sind es Gratulanten, denn Michlers Traum wird wahr, am Dienstag feiert Würzburg seinen NBA-Champion ganz groß – und Dirk Nowitzki wird nach morgendlicher Pressekonferenz und dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt tatsächlich gegen 17 Uhr vom Balkon der Residenz winken.

„Ich freue mich irrsinnig für Dirk, kann mir aber gar nicht vorstellen, dass das alles in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt wird“, sagt Michler, der von seinem Glück erst am gestrigen Sonntag erfahren hat. Der 28-Jährige engagiert sich in der Laien-Bewegung „Charismatische Erneuerung“ in der katholischen Kirche und war seit Donnerstag in Kloster Nothgottes im Rheingau auf einer Arbeitstagung. „Ich hatte dort keinen Handy-Empfang und wusste gar nicht, dass die Sache jetzt tatsächlich auch stattfindet.“

Michler war schon vor seiner Abreise ins Kloster aufgeschreckt, als sich tausende facebook-Unterstützer für seine Idee gefunden hatten: „Ich habe daraufhin mal lieber der Stadt geschrieben, dass ich da etwas angefangen habe, dessen Ausmaße jetzt nicht mehr aufzuhalten sind.“ Von der Stadt hat er seither nichts mehr gehört, Nowitzkis Schwester und Managerin Silke ließ Michler aber per E-Mail wissen, dass sie die Idee gut findet. „Und plötzlich komme ich heim und es heißt, alle können Dirk auf dem Balkon sehen. Ich bin baff, ich brauche einen Schnaps.“

Weltniveau für Würzburg
 Michler hat den Stein ins Rollen gebracht, die ING Di-Ba, eine Direktbank, für die die Nowitzki wirbt, hat die Idee in die Tat umgesetzt und am Freitag Grünes Licht gegeben (*wir berichten*). „Würzburg wollte ja mal mit dem Slogan ‚Provinz auf Weltniveau‘ werben“, weiß Michler, „jetzt haben

wir auch das Weltniveau, das dieser Stadt ganz sicher gut tut.“ Der gebürtige Heidingsfelder, der nur einen Steinwurf von Nowitzkis Elternhaus entfernt aufgewachsen ist, kennt den Basketballer nicht persönlich: „Ich habe früher Zeitungen ausgetragen. Auch bei Nowitzkis Briefkasten war ich immer. Ich weiß aber nicht mehr, ob es jetzt der Gong oder eine andere Fernsehzeitung war, die ich für Dirks Mutter dorthin gebracht habe.“ Michler hat die Begeisterung zu seiner Idee getrieben, als echten Fan sieht er sich nämlich nicht: „Dazu fehlt mir ein Stück die positive Verrücktheit. Ich bin jetzt keiner, der sich in den Flieger setzen würde, der sich in den Dallas anschaut. Aber diese Bilder hier vom Public Viewing in Würzburg haben gezeigt, wie stolz die Leute auf Dirk sind.“

Jetzt kriegen ihn die Leute hier auch zu sehen, Michler will sich am Dienstag ebenfalls unter den Massen vor der Residenz mischen: „Ich habe das doch nicht gemacht, um ein Bild mit Dirk oder ein Autogramm zu kriegen. Klar würde ich mich freuen, aber ich habe das als Heidingsfelder gemacht, der stolz ist auf einen Sportler aus seiner Stadt – aus meinem Stadtteil.“ Mails hat Michler am Sonntag viele bekommen, Fans aus der ganzen Republik wollen am Dienstag nach Würzburg kommen: „Und das ist es, was ich wollte. Jeder sollte Dirk hier in Würzburg zu Gesicht kriegen. Das ist Werbung für die Stadt. Und wir alle wollen Dirk zeigen, wie sehr wir uns mit ihm freuen.“

So feiert Würzburg Dirk Nowitzki

Würzburg feiert die Rückkehr des NBA-Meisters Dirk Nowitzki am Dienstag ausgiebig. Hier der Zeitplan:

11 Uhr: Einlass der Besucher der Pressekonferenz in der s. Oliver Arena. Die Veranstaltung ist Medienvertreten und rund 2500 Gästen vorbehalten, die im Besitz einer Eintrittskarte sind. Alle, die nicht in den Genuss von Tickets kommen, haben die Möglichkeit, die Pressekonferenz live im Fernsehen bei Sport1 mitzuvollziehen.

12 Uhr: Beginn des Fan-Events in der s. Oliver Arena mit Gewinnspielen, DJ und Moderation.
12.45 Uhr: Beginn der Pressekonferenz.

15 Uhr: Beginn der Fan-Party vor der Würzburger Residenz.

15.30 Uhr: Empfang für Dirk Nowitzki im Rathaus der Stadt Würzburg durch Oberbürgermeister Georg Rosenthal. Eintrag ins Goldene Buch. Auch diese Veranstaltung ist aufgrund des zu erwartenden Ansturms nur für Ehrengäste und Medienvertreter offen.

16.30 Uhr: Dirk Nowitzki wird sich – begleitet von Cheerleadern, Maskottchen und Fans – durch die Innenstadt (Augustinerstraße, Neubaustraße, Schwarze Promenade) in Richtung Residenzplatz bewegen und dort gegen ca. 17 Uhr auf dem Residenz Balkon erwartet. Der Eintritt ist frei.

MITARBEITEREVENT 14.-16. OKTOBER NEUHOF

Das Warten hat ein Ende! In neuer Form - als come together mit Exerzitionscharakter - wird es vom 14.-16.10.11 wieder ein Mitarbeitererevent für die JCE geben. Im Fokus steht diesmal weniger Lehre, sondern Zeit zum Auftanken, Ausspannen und Abschalten. Wir freuen uns mit Euch in Neuhof zu rocken und uns gemeinsam nach mehr vom Heiligen Geist auszustrecken!

45 Euro - all inclusive!
 Anmeldung für Volljährige einfach an info@jce-online.de und alle anderen schriftlich ans JCE-Büro.

see the way, he holds the stars in his hands. See the way, he holds your heart!
 mitarbeitererevent der JCE vom 14.-16.10.11 in neuhof bei fulda



Willkommen auf der Welt, Gabriel! Der hübsche kleine Bub hat im April das Licht der Welt erblickt und bringt seine Eltern Vroni und Blazej sicherlich viel Freude!!!

Michael Kammerlander, besser bekannt als Kammi, empfing am 26.6. die heilige Priesterweihe – wir wünschen Dir alles Gute und Gottes reichen Segen!!!

Die JCE gratuliert von Herzen den frisch gebackenen Ehepaaren Heen, Jäger, Wiedemeier, Keil und Lobkowicz. Wir freuen uns dann schon auf eine Expansion der Baby-Ecke hinten links beim Mittendrin 2013 ;-)

Es wird gemunkelt, dass der nächste Flashmob der JCE tief im Nördlinger Ries stattfinden soll ...



Weltjugendtag – nochmalige Anmeldeverlängerung!
 Ja, wir können noch mehr Leute mitnehmen! Für die absoluten Last-Minute-Entscheider haben die Spanier eine Gruppenerweiterung bis zum 15. Juli eingerichtet!!! Komm mit der JCE auf den Weltjugendtag! Eine spannende Busreise, Tapas, el Papa und das Meer warten auf dich für sage und schreibe 440 Euro!!!



HERAUSGEBER

Jugendarbeit der CE (JCE) • Schubertstr. 28 • 88214 Ravensburg
 Fon 07 51 . 36 36 196 • Fax 07 51 . 3 55 07 97 • jce@jce-online.de • www.jce-online.de
 Mission Statement: Auftrag der Jugendarbeit der CE ist es, Jugendliche zu einem Leben mit Jesus aus der Kraft des Heiligen Geistes in der Kirche zu führen. Outbreak soll diesem Auftrag dienen und die Jugendarbeit der CE fördern. • Die nächste Ausgabe erscheint im September 2011
 Verantwortlich: Elisabeth Blome • Layout: Michael Emmerl me:Printmedien
 Für Spenden zur Unterstützung unserer Jugendarbeit sind wir sehr dankbar. Charismatische Erneuerung e.V. • Liga Bank München Kto: 21 34 900 • BLZ: 750 903 00 • Stichwort: Jugendarbeit



Leiterausbildung in der CE Deutschland

Bausteine für die Zukunft

Werner Nolte

Die neue Leiterausbildung der CE möchte dazu anspornen und befähigen, Verantwortung in unseren charismatischen Gruppen wahrzunehmen, neues Potenzial zu entdecken und neues Land einzunehmen, d. h. neue Gruppen zu gründen.

Es soll durch „Seminarbausteine“ geschehen, die Erfahrungshorizont, Praxis und die unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmer ernst nehmen und soweit wie möglich darauf eingehen. Bei den einzelnen „Bausteinen“ handelt es sich um in sich abgeschlossene Themenbereiche, die einzelnen belegt werden können. Dennoch bauen sie aufeinander auf und ergänzen sich inhaltlich. Die entsprechenden Bausteine können einzeln belegt werden und zur persönlichen Vertiefung bzw. Fort- und Weiterbildung dienen.

Ist jemand auf der Suche nach einer grundlegenden Leiterschulung, können schrittweise alle Bausteine individuell in Intensität und Reihenfolge genutzt werden. So werden die einzelnen Bausteine immer wieder in verschiedenen Teilen Deutschlands angeboten, damit die Wege nicht so weit sind. Dazu variieren die Bausteinangebote, so dass in allen Regionen alle Themen gleichermaßen stattfinden können.

Die Bausteine 1 und 2 sind die Basisseminare. Sie bilden die Grundlage für alle weiteren Bausteine. Ziel ist, dass alle Verantwortlichen in der Charismatischen Erneuerung diese beiden Bausteine mindestens einmal durchlaufen haben.

Baustein 1: Lebendige charismatische Gruppen

Dieses Seminar richtet sich an alle, die einen Gebetskreis, Hauskreis oder eine Zellgruppe leiten oder gründen möchten. Es werden praktische Tipps zum Aufbau und Leitung einer Gruppe vermittelt. Das Seminar ist nicht nur für Neueinsteiger interessant, sondern auch für Leiter und Leiterinnen, die schon länger einer Gruppe vorstehen und sich nach neuen Impulsen sehnen.

Baustein 2: Leitung im Reich Gottes

Im zweiten Baustein geht es um Grundlagen und Prinzipien erfolgreicher Leiterschaft. Dazu gehören Themen wie: Biblische Grundlagen, Berufung, Vision und Identität, Ausbildung und Förderung der nächsten Generation.

Baustein 3: Jüngerschaft im Dienst

Hier beschäftigen wir uns mit der Berufung zum Dienst an anderen. Der Fokus wird mehr auf die Persönlichkeit des Leiters, den Umgang mit Stärken, Schwächen, Erfolg und Versagen gelegt. Persönliche Reife und Charakterbildung sind eine wichtige Grundlage des Leitens, sowie eine innige persönliche Beziehung zu Gott als Quelle für den Dienst. Baustein 4: Effektive Teamarbeit
Wirksame Zusammenarbeit im Team ist eine solide Grundlage für ein funktionierendes Miteinander. Probleme in der Teamarbeit können das Leben von Gruppen erheblich beeinträchtigen. Daher ist es sehr wichtig, sich mit den Grundlagen für das Miteinander zu beschäftigen. Themen sind u.a. die Aufgaben von Leitung in den unterschiedlichen Gruppenphasen, die unterschiedliche Leitungsstile sowie die Eigenarten der jeweiligen Gruppe.

Nähere Informationen, Flyer, Anmeldung und Beratung zu einer sinnvollen Seminarwahl sind im CE Büro Ravensburg bei Christof Hemberger (Tel./Fax 0751-3550797, Mail: seminare@erneuerung.de) zu erhalten.

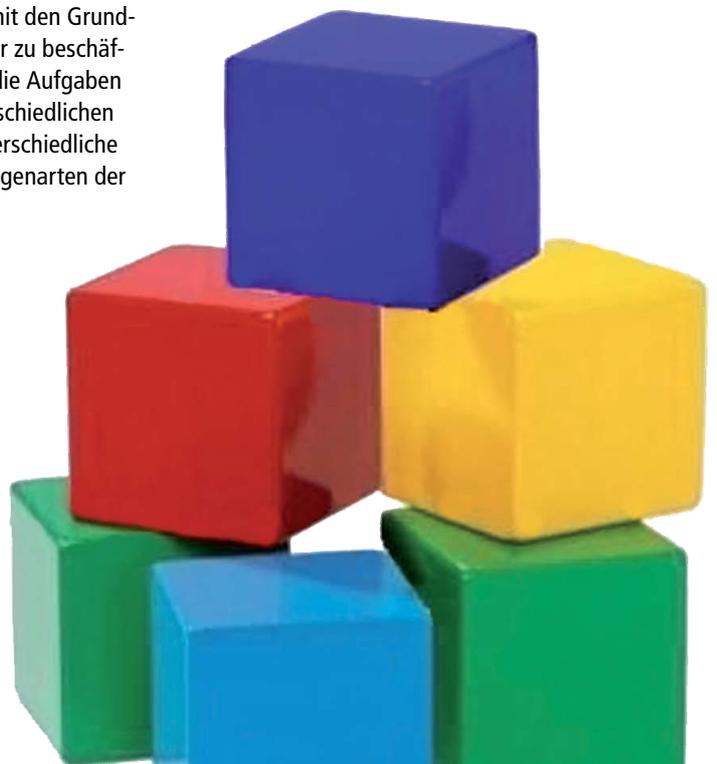
Die nächsten Termine:

09.-11. September 2011
im Kloster Engelpfort in Treis-Karden (Nähe Koblenz): Baustein 1 „Lebendige charismatische Gruppen“

16.-18. September 2011
im Kloster Brandenburg in Dietenheim (Nähe Ulm): Baustein 1 „Lebendige charismatische Gruppen“

03.- 05. Februar 2012 in Paderborn:
Baustein 4 „Effektive Teamarbeit“

16.-18. März 2012 in Retzbach (Nähe Würzburg): Baustein 1 „Lebendige charismatische Gruppen“



Kinder beim Mittendrin 2011



Rabe Archie und ein Wal

37 kleine Leute, 9 große Leute, ein Rabe und ein Wal. Was kann das sein? - Kinderprogramm bei den 3-5 jährigen beim mittendrin in Fulda! Jeden Tag so gegen zehn Uhr kamen die Kinder an und durften erst mal spielen. Ob Lego, Verkleiden oder Vorlesen, für jeden war etwas dabei. Nach ein paar Liedern war Zeit für unseren Raben „Archie“, einen chaotischen Zeitgenossen, den die Kinder schnell ins Herz geschlossen hatten. Die Geschichte von Jona aus der Bibel war lustig und spannend. Besonders als Jona dann ins Meer fiel. Der große Wal rettete Jona und am Schluss gab es ein Fest, als die Leute von Ninive alle Freunde von Gott wurden. Hören, Gehorchen und die Liebe, die Gott jedem entgegenbringt, waren Schwerpunkte in diesen Tagen. Am Ende lässt sich nur sagen, es war eine wunderbare Zeit mit tollen



Kindern, liebevollen und kreativen Mitarbeitern und Gott, der uns spürbar gesegnet hat. (Margit Gabler)

Training mit Paulus

Mit einer Stammbesetzung von ca. 24 Kindern und 5 Mitarbeiter starteten wir unser erste Einheit mit den 6-8 jährigen am Himmelfahrtsabend. Zum Anfang gab es jeweils ca. 20 Minuten bewegten Lobpreis. Da es um das Oberthema „Training“ ging, war ein „schweißtreibendes“, mit dem ganzen Körper Singen durchaus gewünscht. Obwohl die Kinder die erste Frage, ob das Leben mit Jesus auch ein Üben und Trainieren erfordere, verneinten, hatten wir in den 6 inhaltlichen Einheiten mit dem Apostel Paulus viele Übungsfelder entdeckt.

So bewegt wie das Leben des Paulus, war auch unsere Gruppe. Zur Stammbesetzung kamen bei jeder Einheit unterschiedlich viele Kinder mit dazu, so dass wir in der Spitze 44 Kinder und 7 Mitarbeiter waren. Es gab jeweils einen biblischen Impuls in Form eines Schauspiels und eine Übertragung in die heutige Zeit durch einen Sketch oder eine vorwitzige Handpuppe. Wir übten uns in Dankbarkeit, im Hören, im

Hürdenlauf („Hindernisse überwinden“), im Beten und Lobpreisen und im Vertrauen auf Gott. In den vier Untergruppen haben wir gebastelt, gespielt und miteinander darüber gesprochen, was das Erleben des Paulus mit unserem Leben zu tun hat. Wir sind froh, dass sich beim Spielen niemand verletzt hat und hoffen, dass wir uns immer wieder an unser Trainingscamp beim „mittendrin“ erinnern und weiter üben, Jesus im Alltag nachzufolgen. (Roland Abt)



Super Mario überwindet alle Hindernisse

Bowser, die Bosheit in Person, schnappt sich die wunderschöne Prinzessin und sperrt sie in sein Gefängnis. Der König, traurig, verzweifelt, hilflos, bittet Super Mario und dessen Freundin Yoshie, die Biene, ihm zu helfen. Er verheißt Super Mario die Hand der Prinzessin und Yoshie so viel Festessen sie möchte, wenn sie ihm die Tochter befreien. Für diesen lebensgefährlichen Einsatz stattet er sie mit Geheimwaffen aus. Mutig machen sich Super Mario und Yoshie auf den Weg und überwinden alle

Hindernisse, um die Prinzessin zu befreien ... Um Verheißungen und Geheimwaffen ging es auch beim MittendrIn-Kinderprogramm der ca. fünfundsechzig 9-12 jährigen, die sich jeweils morgens und abends zu ihrem Programm im Pfarrheim Künzell trafen. Gott hat viele wunderbare Verheißungen gegeben, auf die wir uns felsenfest verlassen können! So liebt, begleitet und tröstet er uns und verheißt uns sein Himmelreich. Hindernisse, die uns die wunderbaren Zusagen Gottes fern erscheinen lassen, wurden auch den Kindern deutlich. Doch

mit Hilfe unserer Waffen: Zeit im GEBET, BIBEL lesen und GEMEINSCHAFT mit anderen Christen, können wir die alltäglichen Schwierigkeiten überwinden und die Erfüllung von Gottes Verheißungen erleben. So wurde Gott spürbar im Lobpreis, in Kleingruppen, in der eigenen Eucharistiefeier der Kinder und bei den Segnungsabenden, an denen sich der Heilige Geist den Kindern in seiner Kraft offenbarte. Natürlich gab es auch jede Menge Spiel, Spaß und Action.

(Christine Port)



Vom Kinderprogramm begeistert ...

„Mir haben die Anspiele mit Mario gefallen, besonders der Kampf in der letzten Folge. Außerdem fand ich den Segnungsabend schön, weil die Stimmung mit den Kerzen sooooo cool war und an einer Stelle habe ich Gott gespürt.“

„In dem Augenblick, als Reinhold gesagt hat: ‚Öffne diesem Kind diese Schleusen, dass er mit den Tränen auch den Schmerz raus lassen kann‘, habe ich angefangen zu weinen. Dann habe ich gezittert, geschwankt und bin einfach umgefallen. Ich habe im Geist geruht und nichts mehr, von dem, was um mich rum geschah, mitbekommen. Es war unbeschreiblich schön, so als ob man in Gottes liebende Arme fällt.“

Confetti-Sommerncamp

Für 9-12 jährige Kinder gibt es wieder ein Confetti-Sommerncamp in Hilders/Rhön vom 31.7. bis 6.8. Was erwartet dich da? Zum Beispiel: Bärenstarker Lobpreis, im Zelt schlafen, Zeit mit Jesus, Sport und Spiel, Lagerfeuerabend, Gemeinschaft und jede Menge Spaß. Wer mitfahren möchte, kann sich den Anmeldeflyer herunterladen unter www.kidsce.de. Es sind noch einige Plätze frei. Auch praktische Helfer und Kleingruppenleiter können wir noch gebrauchen. Infos bei Christine Port, Tel. 02203-32693, Mail: ch.port@kidsce.de

Weitere Veranstaltungen für Kinder:

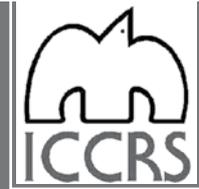
22.-24.7. und 30.9.-2.10. in Kallmünz (bei Regensburg): KidsZone-Wochenende; Infos: kidszone@gmx.net

21.-28.8. in Ottmaring (bei Augsburg): Sommerwoche mit Einüben und Aufführung eines Kisi-Musicals; Infos: kinder@gebetshaus.org Für alle, die möchten, dass Kinder Jesus erfahren!

Mitarbeiterschulung vom 4.-6. Nov. in Würzburg Praktische Themen, Workshops, Austausch, Lobpreis- und Segnungsabend. Infos bei Christine Port oder unter www.kidsce.de



Über den Tellerrand geschaut Internationale CE-Leiterschaftsschulung



ICCRS lädt vom 4.-24. September 2011 nach Rom zur IV. Internationalen Leiterchaftsschulung. Die Ausbildung umfasst praktische Vorträge und Workshops über das Wort Gottes, die Kirche, den Heiligen Geist, Maria, Verkündigung, die Charismatische Erneuerung, Leitung und Dienst. Außerdem werden Exkursionen zu Einrichtungen des Vatikan und zu Sehenswürdigkeiten in Rom stattfinden. Die Schulung wird vorwiegend in Englisch abgehalten, Übersetzung in andere Sprachen wird nach Bedarf geregelt. Anmeldung und Information über die Referenten, Unterkunft, Kosten und Transportmöglichkeiten über das CE-Büro Ravensburg oder www.iccrs.org.



Internationaler CE-Rat bei Kardinalstaatssekretär Bertone

Im März wurden die Mitglieder des ICCRS-Rates von Kardinal Tarcisio Bertone, dem Vorsitzenden des päpstlichen Staatssekretariats eingeladen, um über die Entwicklungen der weltweiten CE in der Kirche zu sprechen. Kardinal Bertone zeigte sich sehr interessiert über die Entwicklungen der CE in den verschiedenen Kontinenten und Ländern sowie über das Engagement der CE in Kirche und Gesellschaft. Er ermutigte die Ratsmitglieder, die CE auf der ganzen Welt für die Anliegen der Evangelisation und für ein Engagement im Bereich der Jugend und Familien zu fördern. Mit dabei war auch Christof Hemberger, der im ICCRS-Rat Nord- und Westeuropa vertritt.

Gebetshaus-Sommerkonferenz

12.-15. August 2011

3 Tage, um in der persönlichen Beziehung mit Jesus zu wachsen. Ausgehend vom Hohenlied Salomos wird darüber

nachgedacht, was Intimität mit Jesus und Erkenntnis Christi bedeuten können. Referate von Dr. Johannes Hartl, Rainer Harter und Mitarbeitern des Gebetshauses, ausgiebige Lobpreis- und Gebetszeiten, sowie viel Zeit für Gemeinschaft und Austausch und ein Programm für die Kinder (2-12 Jahre) werden angeboten. Vom 8.-12.8. gibt es zuvor auch noch die „Sommerzeit“ für junge Erwachsene zwischen 17-27 Jahren. Weitere Infos und Anmeldung unter www.gebetshaus.org.



Bücher und Materialien für die Praxis finden Sie unter www.erneuerung.de



Alle Infos zum Papstbesuch am 22.-25. September in Deutschland finden Sie auf der Homepage www.papst-in-deutschland.de.

Termine

Termine

Termine bis September 2011

CE Deutschland

13.-23.8. JCE auf dem Weltjugendtag in Madrid
9.-11.9. in 56253 Treis-Karden: Leiterausbildung
Baustein 1 „Lebendige charismatische Gruppen“
16.-18.9. in 89165 Dietenheim: Leiterausbildung
Baustein 1 „Lebendige charismatische Gruppen“
30.9.-5.10. Studien- und Pilgerreise nach Prag

CE in den Diözesen

CE Bamberg

13.8.-21.8. in 91327 Gößweinstein,
Internationale Jugendfreizeit „Maranatha“
mit Msgr. Dr. Peter Hocken und Team
Infos: Oswin Lösel, Tel. 09544-950441,
Mail: Oswin.Loesel@t-online.de

CE Erfurt

9.7. in 99097 Erfurt, Schulzenweg 5,
Katholisches Gemeindezentrum:
Einkehrtag mit Heilungsgottesdienst

CE Essen

03.10.2011 Gebet für Deutschland
in der BMV-Schule in Essen
Infos: Klaus Liebig, Bottroper Str. 345,
45964 Gladbeck, Tel. 02043-65055,
KlausPeterLiebig@gmx.de

CE Hamburg

28.8. in Kiel, Kapelle d. Elisabethkrankenhauses,
Königsweg 8: Segnungsgottesdienst
30.9.-3.10. in Rerick (Meckl. Vorp.): Exerzitien mit
P. Johannes Maria, Gem. der Seligpreisungen
Infos: Regina Meyn, Tel. 0481-7890441;
Mail: CE-Regina.Meyn@t-online.de

CE Hildesheim

9.-11.9. in 38723 Seesen/Harz,
Einkehrtage Rachels Weinberg: Heilungsseminar
für Menschen, die unter Abtreibungsfolgen leiden
17.9., 10-17 Uhr in Göttingen:
Leben im Geist Seminar Trainingstag
Infos: Christiane Kurpik, Tel. 05121-133761,
Mail: ChrKur@web.de

CE Limburg

17.9.; 5.11., jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr
in der Philosophisch-Theologische Hochschule St.
Georgen, Offenbacher Landstr. 224,
60599 Frankfurt: Einkehrtage
Infos: Fam. Jilg, Tel. 06452-1816;
Mail: J-FAM@t-online.de

CE Mainz

19.-21.8. in Bingen, Rochusberg: CE-Seminar
Weitere Infos: Dr. Annette Klein,
Tel. 06135-951954;
Mail: akatair@t-online.de

CE Münster und CE Osnabrück

2.-4.9. im Katharinenkloster, Ermlandweg,
Münster-Kinderhaus:
Seminar mit Hedwig Scheske,
„Mein Alltag – der Weg ins Gelobte Land“;
Beginn: Fr.:18.00 Uhr; Ende: So.:13.00 Uhr Anmel-
dung erforderlich bis zum 22.8.
bei Anny Waltersmann, Tel. 02571/3113
17.9. in Rhede: Regionaler Trainingstag
„Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“

CE Paderborn

30.7.,14-16 Uhr in der Gaukirche,
Paderborn: Segnungsgottesdienst
Infos: Werner Nolte, Tel. 02994-9354,
Mail: WernerNolte@web.de;
www.erneuerung-pb.de

CE Passau

16.7.: CE-Treffen als Sommerfest:
„Gottes Geist wirkt doch“
Infos: Marianne Hofmeister, Tel. 08583-960915,
Mail: m.hofmeister@dreisesselapotheke.de

CE Rottenburg-Stuttgart

9.7., 9-17 Uhr in Weißenstein:
Seminartag mit Dagmar Ludwig,
Thema „Vergebung und Versöhnung“
Weitere Infos: www.ce-rottenburg-stgt.de

CE Trier

21.8, 15 Uhr im Pavillon am Bostalsee,
66625 Bosen: Regionaltreffen
23.-25.9. im Schönstattzentrum,
Am Wünschberg 40, 66822 Lebach: Seminar
„Vollmacht“ mit P. Franz Muller, Luxemburg
Infos: www.cetrier.de

CE Würzburg

8.-10.7. in 63939 Würth, Haus Maria u. Martha:
Seminar mit P. Klaus Holzer CP
14.7., 19.45 Uhr in 97437 Hassfurt,
Pfarrsaal St. Kilian: Vortrag von Domvikar Paul
Weismantel
9.-11.9. in 63939 Würth, Haus Maria u. Martha:
Seminar mit P. J. Mariakumar SVD
Weitere Infos: www.ce-wuerzburg.de

Gemeinschaften und Werke in der CE

Familien mit Christus, Heiligenbrunn,
84098 Hohenthann, Tel. 08784-278,
www.familienmitchristus.de

8.-10.7. Mutter-Tochter-Wochenende mit Pfeil
und Bogen (8 - 12 Jahre)
1.-12.8. Bring den Müll raus; Konstruktive Ehe
und Kommunikation. KEK-Kommunikationstrai-
ning und Geistliche Familienerholung
14.-21.8. Mit Musik und Bibel; Biblische Familien-
Exerzitien (mit Kinderprogramm)
2.-10.9. Ora et labora;
Miteinander leben, beten, arbeiten

Bestellung DVDs und CDs vom Mittendrin

Ausgezeichnete Vorträge in bester Qualität - zum
persönlichen Nachhören/-sehen und als Lehre für
die Gruppe!

Anzahl

- Berufung – hat Gott einen Plan für mich?
(Th. Rasche)
- Zurück zur ersten Liebe – hinein in das Land
der Verheißung (M. Frey)
- Charismatisch und katholisch (Dr. K. Renner)
- Missionarisch dienen (M. Sester/A. Lang)
- Nein zur Entmutigung (Dr. J. Hartl)
- Christsein im Alltag (Sr. M. Valappila)
- Wachsende oder sterbende Gebetskreise
und Gemeinschaften -
was macht den Unterschied? (S. Wesely)
- Ein neues Pfingsten für eine neue
Evangelisation (P. Gallagher Mansfield)
- Abenteuer Glaube (E. Greitmann/N. Berger)
- Der siegreiche Weg ins gelobte Land
(H. Scheske)
- Das Leben eines Leiters (C. Hemberger)
- Abendveranstaltungen Do+Fr+Sa
(P. Gallagher Mansfield, W. Huber,
H. Hanusch)
- Predigten und Abschlussimpuls
„Den Jordan überschreiten“ (C. Hemberger)

Preise:

CD-Set (=1 Vortrag) : 8 Euro (ab 10 Sets: 7 Euro);
Alle CD-Sets 68 Euro + Versand.
DVD-Set: 10 Euro (ab 10 Sets: 9 Euro);
alle DVD-Sets 75 Euro + Versand.
Bestellung senden an:
Kommt und seht, z.H. Dirk Vollmar, Weserstr. 8,
36043 Fulda Tel. 0661/90 12 773;
Mail: dirk@kommtundseht.de

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Ich möchte CDs DVDs

Termine Termine

5.-10.9. Jakob-Musical; Jugend-Woche (13-20 J.)
16.-18.9. Vater-Sohn-Wochenende mit Pfeil und Bogen (9 - 14 Jahre)
30.9.-3.10. Erkenne Dich selbst und Deinen Ehepartner; Kurzexerzitien für Ehepaare - Hilfen aus dem Enneagramm (mit Kinderprogramm)

Lumen Christi, Katholisches Evangelisationszentrum, Klosterhof 5, 86747 Maihingen; Tel. 09087-929990; www.lumenchristi.de

15.-17.7. Ein Wochenende nur für mich. Frauenseminar. Renate van Olfen, Marie-Theres Dreker
16.7. Einfach Beten. Lobpreis, Anbetung, Gottesdienst, Segnung. Dr. Karl Renner und Team
17.7. Familiensonntag, Manuela und Martin Rutz
23.7. Birgittenfest
31.7.-6.8. Dance & Praise®, Sommertanzwoche, Barbara J. Lins
9.-18.8. Familienfreizeit. mit Kindern bis 10 Jahre., K. und G. Bamberg. A. v. Olfen, M Öttl
16.-18.9. Visionssuche. Leben und Unterwegssein in der Natur. ab 18 J., Manuela und Martin Rutz
21.-25.9. Wo der Dornbusch brennt. Schule des Betens II/2 (Grundkurs)
Sr. M. Lucida Schmieder OSB, und Team
23.-25.9. Zufluchtsräume. Frauenwochenende, outdoor Manuela Rutz

Haus St. Ulrich, Hochaltingen, St.-Ulrich-Str. 4, 86742 Fremdingen (HO) Tel.: 09086/221;

Haus St. Bernhard, Taubentalstr. 7, 73525 Schwäbisch Gmünd (SG)
(Anmeldungen für Kurse im Haus St. Bernhard senden Sie bitte immer ins Haus St. Ulrich, das sich dort die gesamte Kursverwaltung befindet!)
13.7.-15.7. HO: Exerzitien für die Mitglieder des Hochaltinger Rings – Die Vaterliebe Gottes, Referent: DDr. Gottfried Prenner
20.7.-24.7. HO: Exerzitien – Der geistige Kampf, Referent: Pater James Mariakumar SVD
25.7.-3.8. HO: Exerzitien – Tage des Heils und der Heilung anhand der acht Lebensphasen nach Erikson, Referenten: Pater Hans Buob SAC, Barbara Huber UAC
5.8.-9.8. HO: Exerzitien mit Einzelbegleitung – Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt, Referenten: Pater Hans Buob SAC, Pfarrer Werner Fimm
10.8.-14.8. HO: Exerzitien – Die verwundete Sexualität und ihr Erlöser, Referenten: Birgit Gams, Corbin Gams
15.8.-20.8. HO: Heilungsseminar für Ehepaare – Wen habe ich denn da geheiratet? Referenten: Pater Hans Buob SAC, Barbara Huber UAC
22.8.-30.8. Pilgerreise nach Frankreich, Leitung: Pater Hans Buob SAC, Barbara Huber UAC

Koinonia Seminare, Rommelsrieder Str. 25, 86420 Diedorf/Biburg; Tel. 0821-4861509; www.koinonia.de

7.-12.8. Adventure Camp – Kinderfreizeit für Schulkinder im Alter von 7 – 12 Jahren

Evangelisationszentrum St. Theresia von Lisieux, Haus Raphael, Parkstr. 2a, 63628 Bad Soden-Salmünster; Tel. 06056-740447; www.haus-raphael-ke.de

21.-25.7. Seminar „Innere Heilung und Befreiung“ mit Prof. P. Dr. Bernhard Vosicky OCist u. Sr. Margaritha Valappila, Voraussetzung: Für Personen die an Exerzitien vom Haus Raphael bereits teilgenommen haben! Wir bitten um Angabe der früheren Exerzitien bei der Anmeldung.

1.-5.8. Familienexerzitien mit Pastor Frank Neubauer u. Sr. Margaritha Valappila
10.-14.08. in Altötting: Exerzitien mit Sr. Margaritha Valappila und einem Priester; Auskunft: Karl und Brigitte Dill Tel. 08679-81157
16.-19.8. in Gebetsstätte Wigratzbad Exerzitien mit Pfr. Ekkehard Edel und Sr. Margaritha Valappila
12.-16.9. Exerzitien mit Sr. Margaritha Valappila

Gemeinschaft Immanuel und Immanuel Lobpreiswerkstatt, Schubertstr. 28, 88214 Ravensburg; Tel. 0751-36363-0; www.immanuel-online.de

15.-17.07. Jugendkonferenz mit Master's Commission (CH)

Katholisches Evangelisationszentrum St. Petrus, Hauptstraße 70, 94563 Otzing, Tel. 09931-2459;

evangelisationszentrum.st-petrus@kirche-bayern.de
21.-24.7. Meine Wunde, Gottes Chance, Referent: Claudia & Lucia Neudegger
5.-7.8. Fürbittdienst und Anbetung, Referent: Thomas Paul
12.-15.8. Mein höchstes Ideal: Jesus – Mariens Sohn, Referent: Pfr. Werner M. Hess

Gemeinschaft Chemin Neuf, Kloster Alt-Lankwitz 37, 12247 Berlin, Tel. 030-77990328, sekretariat@chemin-neuf.de, www.chemin-neuf.de

24.-30.7. im Kloster Volkenroda, Thüringen: Kana-Woche - Einkehrwoche für Ehepaare und Familien
10.-15.8. Internationales Festival in Guadarrama bei Avila

Gemeinschaft der Seligpreisungen, Ostwall 5, 47589 Uedem; Tel. 02825-535871; Mail: Uedem@Seligpreisungen.org

21.-24.7. „Wachstum und Etappen im geistlichen Leben“. Seminar. Mit P. Markus Vogt
12.-18.9. „Ich möchte dir etwas sagen“. Exerzitien mit dem Johannesevangelium mit P. Markus Vogt

Gemeinschaft der Seligpreisungen, Helmtrudisstr. 2a, 33014 Bad Driburg, Tel: 05253-9724314, baddriburg@seligpreisungen.org

23.8.-1.9. Hochgebirgswanderung für junge Erwachsene, „Ich bin dann mal weg....“, Leiter: P. Johannes Maria
16.-18.9. Seminar mit Impulsen zur Erneuerung in deiner Gemeinde, „Pfarre wach auf!“ - Referent P. Johannes Maria

Dance&Praise®, 86747 Maihingen; Tel. 09087-920470; www.dance-and-praise.de
31.7.-6.8. Sommertanzwoche in Maihingen

Kath. Evangelisationswerk Regensburg e.V., Kapellengasse 4, 93047 Regensburg, Tel. 0941-5841785, Mail: Ewerk.Rgbg@t-online.de
31.7. Sommerfest

Initiative Gebetshaus Augsburg, Tel. 0151-50747773, www.gebetshaus.org
6.-10.8. Sommerzeit für junge Erwachsene (18-26J.)
12.-15.8. Sommerkonferenz „Tag am MEHR“

Charismatische Seminare in der Gebetsstätte Wigratzbad, Kirchstr. 18, 88145 Wigratzbad, Tel. 08385-92070, www.gebetsstaette.de

19.-22.7. Exerzitien „Beten ist mehr als betteln“, Referent: Pfr. Albert Frank
2.-5.8. Exerzitien „Kommt her, folgt mir nach!“, Referent: Pfr. Markus Prim, Farol-Brasilien
16.-19.8. Exerzitien „Kommt zu mir, dann werdet ihr leben“, Referenten: Sr. Margaritha Valappila u. Pfr. Edel
23.-26.8. Exerzitien „Jesus Christus - der gute Hirt“ Teil2, Referent: Mijo Barada
26.-28.8. Exerzitien „Familie-Quelle des Lebens und des Segens“, Gebet um den Segen in der Ehe, Ref. Mijo Barada
31.8.-3.9. Heilungsexerzitien „Leben in Fülle und Freude“, Referent: Pfr. Joseph Thannikot
27.-30.9. Exerzitien „Heilung durch Gebet“, Referent: P. Ivo Pavic

Charismatische Exerzitien im Exerzitienzentrum der Göttl. Barmherzigkeit für die Reevangelisation, St. Clemens Kirche, Stresemannstr.66, 10963 Berlin; Tel. 030-26367698,

E-Mail: info@vinzentiner-berlin.de
15.-17.7. / 22.-24.7. / 29.-31.7. Exerzitien mit P. Joseph Puthenpura OFM Cap.
5.-7.8. Fundamente der christlichen Familie, Exerzitien mit P. Mathew Kakkattupillil V.C.
12.-14.8. Meditationen über Maria, Exerzitien mit P. Mathew Kakkattupillil V.C.
19.-21.8. Wachstum im Gebet, Exerzitien mit P. Mathew Kakkattupillil V.C.
26.-28.8. Innere Heilung, Exerzitien mit P. Mathew Kakkattupillil V.C.
2.-4.9. / 9.-11.9. / 16.-18.9. / 23.-25.9. Exerzitien mit P. Joseph Aenevckattu V.C.

Weitere Veranstaltungen

18.-22.7. in A-3292 Gaming: Exerzitien „Aufstehen will ich, ihn suchen, den der meine Seele liebt“ (Hld 3,2) mit P. Johannes Lechner csj;
Weitere Infos: www.kartause-gaming.at
25.-28.8. im Bildungshaus Schloss Puchberg/ Oberösterreich: Sommertagung „Charismatisch dienen“ mit Heinrich Christian Rust; Veranstalter und Infos: CE Österreich, Tel.+ Fax: 0043-2757-7305; Mail: ce.oe@erneuerung.at

Termine überregionaler CE-Veranstaltungen bitte per E-Mail senden an: info@erneuerung.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. September 2011